



LAG Tauferer Ahrntal

Schwerpunkt Leader. Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum 2007-2013 VO (EG) Nr. 1698/2005

Bericht zur Umsetzung des Leader Programms Tauferer Ahrntal

Stand: 31.12.2010



1) Das Gebiet der LAG Tauferer Ahrntal

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 3684 vom 13.10.2008 ist der durch die Gemeinden Gais, Sand in Taufers, Mühlwald, Ahrntal und Prettau erstellte Lokale Aktionsplan für das Tauferer Ahrntal beschlossen worden.

Das Gebiet hat eine Ausdehnung von 629 km² und umfasst 15.352 Einwohner (Stand Jahr 2001). Es handelt sich dabei um ein relativ peripheres, aber doch zusammenhängendes Gebiet. Seit einigen Jahren haben die peripheren Gemeinden einen leichten Abwanderungstrend zu verzeichnen, weshalb Stabilisierungsmaßnahmen – wie sie im Rahmen der Fördermaßnahme Leader vorgesehen sind – ergriffen werden müssen.

2) Sitzungen der Lokalen Aktionsgruppe Tauferer Ahrntal

Die Lokale Aktionsgruppe Tauferer Ahrntal wurde mit Beschluss der Bezirksgemeinschaft Pustertal Nr. 180/BA vom 19.06.2008 eingesetzt. Sie besteht aus 13 Mitgliedern, wovon 6 als

Vertreter von öffentlichen Institutionen (Gemeinden) entsandt wurden und 7 (aus dem privaten Bereich kommen.

Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe zum 31.12.2010 sind:

<i>Name</i>	<i>Mitgliedschaft</i>	<i>Name</i>	<i>Mitgliedschaft</i>
LAG – Präsident BM Helmuth Innerbichler (Gemeinde Sand in Taufers)	Öffentlich	Steiner Gebhard (Landwirtschaft)	Nicht öffentlich
LAG – Präsidenten Stellvertreter BM Helmut Klammer (Gemeinde Ahrntal)	Öffentlich	Fuchsbrugger Meinhard (Tourismus/ Seilbahnen)	Nicht öffentlich
BM Dr. Romana Stifter (Gemeinde Gais)	Öffentlich	GF Auer Stefan (Tourismus TVB Ferienregion Taufere Ahrntal),	Nicht öffentlich
BM Robert Alexander Steger (Gemeinde Prettau)	Öffentlich	Dr. Stefan Steinhauser (Kultur)	Nicht öffentlich
BM Paul Niederbrunner (Gemeinde Mühlwald)	Öffentlich	Innerbichler Helmuth (Wirtschaft)	Nicht öffentlich
Referent Günther Oberhollenzer (Gemeinde Ahrntal)	Öffentlich	Pircher Martin (Wirtschaft/ Kaufleute)	Nicht öffentlich
Steger Paul (Landwirtschaft)	Nicht		

	öffentlich		
--	------------	--	--

Die Lokale Aktionsgruppe Tauferer Ahrntal ist **im Jahr 2010 zu insgesamt 4 Sitzungen zusammengetroffen. Diese haben am 23.3.2010, am 15.7.2010, am 19.10.2010 und am 2.12.2010 stattgefunden.** In diesen Sitzungen wurde die Umsetzung der im Programm vorgesehenen Maßnahmen diskutiert und beschlossen. Insbesondere wurde:

- ☐ Die operative Planung und Entwicklung von Projekten vorgenommen, so wie sie im Lokalen Aktionsplan programmatisch vorgesehen sind; damit hat die Lokale Aktionsgruppe Tauferer Ahrntal die operative Umsetzung des Programms Leader 2007-2013 eingeleitet;
- ☐ Eine Reihe von Projekten diskutiert, beschlossen und zur Ausführung delegiert, wie sie in der nachstehend angeführten Liste übersichtlich dargestellt werden;
- ☐ Die laufendenBerichterstattungen der Koordinatoren Dr. Helmut Pinggera und Dr. Miriam Rieder entgegengenommen und damit der Umsetzungsstand allgemein überprüft, und die strategischen Entwicklungslinien maßgeblich bestimmt.

Insgesamt geben die Protokolle der Sitzungen der Lokalen Aktionsgruppe Tauferer Ahrntal einen detaillierten Überblick über die anlässlich der Sitzungen besprochenen und beschlossenen Inhalte.

Die Liste der aktuell delegierten Projekte:

lfd. Nr.	P. Nr.	Titel	Maßn.	Träger	Projektkosten Gesamt	Förder-satz	Förderbeitrag	Beschluss Dekret
1	001	M431/2008: Verwaltung der Lokalen Aktionsgruppe, Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung (M431/2008)	431	Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal	78.000,00 €	100	78.000,00 €	Nr. 525 vom 10.07.2009
2	002	M431/2009: Verwaltung der Lokalen Aktionsgruppe, Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung (M431/2009)	431	Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal	100.000,00 €	100	100.000,00 €	Nr. 772 vom 02.11.2009
3	003	M 313 B: Almverbesserungsmaßnahmen auf der Nevesalm in Lappach	313 B	Gemeinde Mühlwald	349.996,00 €	70	244.997,20 €	Nr. 1.000/3.2 vom 11.12.2009
4	004	M 313 C: Alte Volkskultur und Brauchtum im Ahrntaler Bauernjahr (M313C/ Bauernkalender)	313 C	Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal	15.000,00 €	80	12.000,00 €	Nr. 910 vom 22.12.2009
5	005	M 313 C: Betreuungsprogramm für Gäste in Prettau-Kasern	313 C	Tourismusverein Ahrntal	_____ €	80	_____ €	zurückgezogen
6	006	M 322: Gestaltung Ortschaft Kematen	322	Marktgemeinde Sand in Taufers	375.000,00 €	80	300.000,00 €	

		
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes Fondo Europeo Agricolo per lo Sviluppo Rurale	Autonome Provinz Bozen - Südtirol Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige	Repubblica Italiana Repubblica Italiana
EG-Verordnung Nr. 1698/2005		Regolamento (CE) n. 1698/2005
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete Eccoci investiamo nelle zone rurali		

								09.03.2010
14	014	Ahrntaler Sonnenwege - Projektentwicklung 2010	313 C	Tourismusverein Ahrntal	120.850,00 €	80	96.680,00 €	Nr. 95 vom 09.03.2010
15	015	"7 Wege sollst du gehen" Themenwege Sand in Taufers Gesamtprogramm	313 A	Marktgemeinde Sand in Taufers	307.500,00 €	70	215.250,00 €	Nr. 168/32.2 vom 24.03.2010
16	016	M 431/ 2010 Verwaltung der Lokalen Aktionsgruppe, Komeptenzentwicklung und Sensibilisierung	431	Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal	100.000,00 €	100	100.000,00 €	Nr. 574/31.6 vom 23.08.2010
17	017	Kinderanimationsprogramm im Tauferer Ahrntal Sommer	313 C	Tourismusverband Ferienregion Tauferer Ahrntal	151.700,00 €	80	121.360,00 €	Nr. 682 vom 22.10.2010
18	018	Familien-Radwanderweg „Eisvogel“ Gais	313 A	Gemeinde Gais	-	80	-	-
19	019	Sunnsatweg 2. Baulos	313 A	Gemeinde Ahrntal	88.500,00 €	70	61.950,00 €	
20	020	Ahrntaler Aktivbauernhöfe - Marketing 2011	313 C	Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal	9.282,00 €	80	7.425,60 €	



Tauferer
Ahrntal
e Aurina

LAG Tauferer Ahrntal

21	021	Marke "Region Tauferer Ahrntal"	313 C	Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal	95.000,00 €	80	76.000,00 €	
		GESAMT			2.788.878,00 €		2.205.852,80 €	

4) Operative Umsetzung: Tätigkeitsbericht 2010 und Arbeitsvorschau 2011:

Der Tätigkeitsbericht 2010 bzw. die Arbeitsvorschau 2011 wurden in der Sitzung der LAG Tauferer Ahrntal vom 02.12.2010 seitens der Koordinatoren vorgelegt. Die Unterlage wurde seitens der LAG Tauferer Ahrntal positiv bewertet und genehmigt. Das Dokument ist für die operative Nachvollziehbarkeit in Gebiete gegliedert, und beinhaltet einen aktuellen Stand und die noch zu setzenden Maßnahmen.

		Projekt	Finanzierung brutto (100%)	Träger	= Aktuelle Details	Status
	Schwerpunkt Landwirtschaft					
1.	Graukäseproduktion	Wird über die M 111 und die FS für Hauswirtschaft Dietenheim realisiert -				umzubuchen
2.	Kräuteranbau	Aufgrund geringer Teilnahme zurückgesetzt und				aumzubuchen
3.	Biogas	Pilotprojekt zur Verwendung und Optimierung der Biogasproduktion	625.000 Euro	Zu definieren		zu planen
	Gemeindegebiet Ahrntal					
4.	Dorferneuerung Ortschaft St. Jakob	Maßnahmen zur Dorfgestaltung in Zusammenhang mit dem ländlichen Tourismus und der Verbesserung der Lebensqualität	180.000 Euro	Gemeinde Ahrntal	= Klärung mit dem Landesdenkmalschutz	in Umsetzung

5.	Dorferneuerung Ortschaft St. Peter	Maßnahmen zur Dorfgestaltung in Zusammenhang mit dem ländlichen Tourismus und der Verbesserung der Lebensqualität	195.000 Euro	Gemeinde Ahrntal		in Umsetzung
6.	Ahrntaler Sonnenwege – Projektentwicklung 2010 und 2011	Diverse Maßnahmen zur Projektentwicklung mit dem Schwerpunkt Marketing / Kommunikation / Nutzung der Wege und Gestaltung derselben	120.850,00 Euro	Tourismusverein Ahrntal – Gruppe Ahrntaler Sonnenwege	= 2011: siehe Maßnahmenplanung mit G. Strauss u.a.m. = Logo/Grafik/Schilder an Höfen = 1. Fotos/Tafeln/Texte von Mersi = Internet-Auftritt = Beschilderung/ = Gruppe Betriebe am Weg/Marketingplan/ = Installationen an den Wegen/Veranstaltungen + Kinderinstallationen = Schnitzwerkstatt 2011 = Prettau/Fotoserie/Logo = Nachfolgeprojekt planen / Antrag an LAG	in Umsetzung
7.	Sunnsatweg – Ahrntaler	Baulos 2010 delegiert und in Umsetzung	62.500,00	Gemeinde Ahrntal - Weger	= Ca. 20% des Bauloses in 2010 realisiert/Rest in 2011	Operativer Start erst im Oktober

	Sonnenwege			Wolfgang, Forstinpektorat und Günther Oberhollenzer, Gemeinde Ahrntal	mit Abschluss Sommer 2011 = Klärung Finanzierung via Landesamt für Bergwirtschaft direkt mit M. Zöschg	2010 erfolgt
8.	Ahrntaler Sonnenwege – Baulos 2011	Fertigstellung Sunnsat Weg – 2. Baulos zwischen Steinhaus bis St. Peter im Ahrntal	88.500,00 Euro	Gemeinde Ahrntal - Weger Wolfgang, Forstinpektorat und Günther Oberhollenzer, Gemeinde Ahrntal	= Fertigstellung Sunnsatweg – St. Peter in 2011 durch die Forst geplant	in Umsetzung
9.	Ahrntaler Sonnenwege – Baulos 2012	Almrunde, Erlebniseinheiten, Anbindungen, Tische und Schilderungen	310.000,00 Euro	Tourismusverein Ahrntal für Ahrntal und Prettau	= Projekte vorzulegen	zu planen
10.	Alte Volkskultur und Brauchtum – Kalender	Dokumentation über das bäuerliche Leben im Ahrntal	15.000 Euro	Genossenschaft für Regionalentwickl ung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal	= In 2009 abgeschlossen	realisiert
11.	Marketingmaßnah men Ahrntaler Sonnenwege 2011	Bilder, Big Prints, Schilder und Basisdrucksorten für die Ahrntaler Sonnenwege Positionierung	90.000 Euro	TV Ahrntal	= Das Projekt ist in Rohform geplant und wird vor Abschluss des Marketing ATSW 2010 – definitiv	in Vorbereitung

					geplant = Zu planen als Fortsetzung in der Sitzung Arge Sonnenwege	
12.	Marketing „Ahrntaler Sonnenwege / Terra Ospitale“ 2012/2013	Marketingmaßnahmen für die Ahrntaler Sonnenwege und die Grenzwege Prettau auf Basis Marketing 2011 und im Netzwerk Terra Ospitale Tauferer Ahrntal Baustein „Terra Ospitale – Erlebnisregion - Genussland“	180.000 Euro	TV Ahrntal		zu planen
	Gemeindegebiet Gais					
13.	Eisvogelweg Ahrauen – Gais	Bau und Gestaltungsmaßnahmen entlang des Familienrandwanderwegs	351.428,57 Euro / davon 246.000 Euro Beitrag	Gemeinde Gais	= Alter Kirchplatz/Pitzinger Eck/Kehlbürger Str/Ulrich von Taufers Strasse/Kreuzung Windschar/Pavillion/Talfriedenstrasse Querung/Baggalocke/Utteinheim/Kreuzung Einsbergstrasse Uttenheim/Landschaftsgestaltung/Aussichtsplattform	Volgger/18.1.211: Projekt Ing. Bellutti beauftragt; Projekt verringert in Uttenheim; nächste Woche ca. Baukommission;
14.	Dorferneuerung Gemeinde Gais	Maßnahmen zur Dorfgestaltung in Zusammenhang mit dem ländlichen Tourismus und der Verbesserung der Lebensqualität	375.000/300.000 Euro öffentl. Beitrag	Gemeinde Gais	= Erste Exkursion/Planungsgespräche mit Gemeinde geführt/Auftrag zur Planung-	Volgger/18.1.211: Erstausprache mit Arch. Colcuc erfolgt

		
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes Fondo Europeo Agricolo per lo Sviluppo Rurale	Autonome Provinz Bozen - Südtirol Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige	Repubblica Italiana Repubblica Italiana
EG-Verordnung Nr. 1698/2005		Regolamento (CE) n. 1698/2005
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete Eccoci investiamo nelle zone rurali		

				Prettau	Überdachung/Johannesstollen – Rödkreuz und Hundskehljoch – Kasern/Heiliggeist in 2012 lt. Plan	
17.	Freie Themenwege Prettau	Mittel Zu definieren über die Gemeinde Prettau	40.000 Euro öffentl. Beitrag			offen
18.	Dorferneuerung Prettau	Maßnahmen zur Dorfgestaltung in Zusammenhang mit dem ländlichen Tourismus und der Verbesserung der Lebensqualität – diverse Maßnahmen	375.000/300.000 Euro öffentl. Beitrag	Gemeinde Prettau	= Teile für das Sammelprojekt mit BM vereinbart am 1/7/2010; Projektantrag noch ausstehend/bis 28/2/2011 vorliegend	in Planung
19.	Gesundheitsdorf Prettau	In den Sitzungen vom 17/8/2010 – 30/8/2010 – 8/10/2010 ist gemeinsam mit der Gemeinde ein Projektkonzept „Gesundheitsdorf Prettau“ ausgearbeitet worden	Finanzierung nicht über Leader TAT	Gemeinde Prettau	= Antrag ESF für Produktentwicklung eingereicht = Zertifizierung/Marketing soll im Interreg-Antrag „Gesundheitsregion TAT“ einfließen = Treffen über Leader	Konzept vorliegend
20.	Sommerprofil Tourismus Prettau	Projekt für eine professionelle Positionierung des Sommers in Prettau (nach Gesprächen mit BM Steger) entwickelt/Konzeptpapier vom 26/10/2010 an Gemeinde	Realisierung über AT Sonnenwege / Marketing	Gemeinde Prettau / Gruppe Tourismus Prettau	= Konzept vorliegend / weiterführende Gespräche für 12_2010 über Einladung Gemeinde / Programm für 2011	Konzept vorliegend

21.	Kommunikation/Marketing Pretttau und Grenzwege	Die Kommunikation und das Marketing für die Grenzwege und für Pretttau wird im Projekt „Sonnenwege“ des TV Ahrntal realisiert Baustein „Terra Ospitale – Erlebnisregion - Genussland“	Finanzierung über das Projekt „Ahrntaler Sonnenwege“ (Marketing)	TV Ahrntal	= In 2010 kleines Wanderprogramm realisiert/Drucksorte „Pretttau in 7 Bildern“ noch offen = Zu planen im Rahmen der ATSW	Konzept vorliegend
	Gemeindegebiet Mühlwald				=	
22.	Dorferneuerung Mühlwald/Lappach	Maßnahmen zur Dorfgestaltung in Zusammenhang mit dem ländlichen Tourismus und der Verbesserung der Lebensqualität	375.000,00 Euro	Gemeinde Mühlwald / VizeBM Waltraud Aschbacher und BM Paul Niederbrunner	= In Planung mit Planungsbüro/Lokalausganschein am 19/11/2010/5 Themenblöcke/Planung bis 28/2/2011 vorliegend	in Planung
23.	Sanierung Neves Alm	Verlegung der Alm, Neuerrichtung und Weidemaßnahmen	349.996,00 Euro	Gemeinde Mühlwald / Steiner Gebhard	= Firstfeier 22. Oktober 2010 / Fertigstellung Sommer 2011 / Gestaltungsmaßnahmen Neves über DE-Projekt Mühlwald/Umweltplan	in Bau
24.	Welt des Wassers – Mühlwald Lappach	Ausstellung und Maßnahmen zur touristischen Nutzung und Aufwertung in Mühlwald/Lappach Folder/Veranstaltungen/Inserate/Bewerbung/Tourismusbüro/Tourismusverein/Marketing für Mühlwalder Tal	250.000,00 Euro, in 2010/11/12/13	Tourismusverein Mühlwald-Lappach / Brunhilde Niederbrunner und Manuela	= Evaluierung Jahr 2010 am 18.10.2010 und Planung operativ 2011 derzeit in diversen Sitzungen/Plan 2011 steht bis 20/12/2010	in Umsetzung

		Baustein „Terra Ospitale – Erlebnisregion - Genussland“		Marcher		
	Gemeindegebiet Sand in Taufers				=	
25.	7 Wege sollst du gehen – Themenwege Sand/Ahornach/Rein & Wallburghügel	Verbesserung von Themenwegen im Gebiet der Gemeinde Sand in Taufers nach einem ganzheitlichen Konzept	307.500 Euro	Gemeinde Sand in Taufers/ Dr. Moling, Forstinspektorat Bruneck und Gemeinde Sand in Taufers	= Projekt in 2010 gestartet – auf ca. 30% der Realisierung; Projektcheck mit den Referenten Bacher Andreas und Mair Wolfgang gemacht; detailplan mit Moling vom Forstinspektorat vorliegend; Andreas Bacher realisiert letzte Unterschriften; = Klärung Alter Kirchweg Rein über LR Berger erforderlich = Klärung Ausschreibungen Themenwege Mühlen/Wallburghügel	in Umsetzung
26.	Dorfgestaltungsmaßnahmen Ortschaft Kematen – Gemeinde Sand	Maßnahmen zur Dorfgestaltung in Zusammenhang mit dem ländlichen Tourismus und der Verbesserung der Lebensqualität	375.000/300.000 Euro öffentl. Beitrag	Gemeinde Sand in Taufers – Referent Dr. Günther Früh	= Ausschreibung an 5 Planer / Angebote und Auswahl / danach Planung und Genehmigungen / Realisierung ab Frühjahr 2011 und Abschluss in 2011 geplant	in Planung

27.	Marketing „TO-7 Wege sollst du gehen“ – Themenwege Sand	Marketingmaßnahmen Themenwege in Sand in Taufers – Baustein „Terra Ospitale – Erlebnisregion - Genussland“	100.000 Euro	Tourismusverein Sand		in Planung
	Qualität im Tourismus – Ferienregion mit Schwerpunkt „Terra Ospitale/Genussregion Slow Food Taufere Ahrntal“					
28.	Käsefestival 2010	Realisierung der Veranstaltung Käsefestival mit dem Graukäse als Presidio Slow Food und den Qualitätsprodukten aus dem Einzugsgebiet Taufere Ahrntal	80.000 öffentlicher Beitrag	Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Taufere Ahrntal / Pircher Martin	= Veranstaltung 2010 erfolgreich durchgeführt; Dokumentation liegt vor	realisiert
29.	Landbauernzwerge	Kinderprogramm für die Ferienregion Taufere Ahrntal mit Bezug auf die bäuerliche Region und die Natur- und Kulturschauplätze Baustein „Terra Ospitale – Erlebnisregion - Genussland“	151.700 Euro brutto	Ferienregion Taufere Ahrntal / GF Stefan Auer	= Im Sommer 2010 mit 1.259 Kindern durchgeführt / 160 Betriebe aus dem TAT haben gemeldet / Programm 2011 in Vorbereitung	2010 realisiert 2011 in Planung
30.	Ahrntaler Aktivbauernhöfe	Kooperationsprojekt von 9 Urlaub auf dem Bauernhofbetrieben mit Inhalt Qualifikation	41.000 Euro für 2010+11+12+13	Genossenschaft für Regionalentwickl		2010 realisiert

		und Marketing Baustein „Terra Ospitale – Erlebnisregion - Genussland“	brutto	ung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal / Miriam Rieder		
31.	Entwicklung Marke „Genussregion / Terra Ospitale“	Auftritt für das Gebiet Tauferer Ahrntal unter Integration der bestehenden Marken und Zusammenführung / Definition Identität und Qualität Baustein „Terra Ospitale – Erlebnisregion - Genussland“	95.000 Euro	Genossenschaft für Regionalentwickl ung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal	= Projektteam zu bilden / Umsetzung zu starten / Termin für Abschluss zu vereinbaren	in Planung
32.	Marketing „Terra Ospitale – Genussregion – Slow Food Tauferer Ahrntal“	Entwicklung und Kommunikation der „Genussregion Tauferer Ahrntal“ als „Schwerpunktthema“ im Netzwerk Ferienregion – Tourismusvereine – Betriebe und Gemeinden Baustein „Terra Ospitale – Erlebnisregion - Genussland“	250.000 Euro	Genossenschaft für Regionalentwickl ung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal / Helmut Pinggera	= Die Gruppe für das Projekt ist derzeit in der Formation / Projekt aus 9 Leader Gruppen in Italien / falls nicht innerhalb des Jahres – autonomes Vorgehen zwischen Leader TAT und Leader Ulten-DNB-Martell möglich	in Planung
33.	Käsefestival 2012	Käsefestival mit Schwerpunkt „Terra Ospitale – Slow Food Region Tauferer Ahrntal“ als Netzwerk von Themenwegen und regionalen Produkten sowie Gastronomie&Vertrieb Q- Produkte Baustein „Terra Ospitale – Erlebnisregion - Genussland“	80.000 Euro	Genossenschaft für Regionalentwickl ung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal	= Zu planen mit der Vorstellung der „Terra Ospitale – Erlebnisregion - Genussland“	in Planung

34.	421 Infraterritoriale Kooperationsprojekte	Für die Umsetzung dieser Projekte ist die Zusammenarbeit von mindestens zwei Lokalen Aktionsgruppen notwendig				
35.	Terra Ospitale – Tauferer Ahrntal	Netzwerkprojekt mit weiteren 8 Lokalen Aktionsgruppen unter der strategischen Führung von Slow Food Italia – Netzwerkprojekt	50.000 Euro	Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal	= Die vorbereitenden Sitzungen sind in 2010 geführt worden / letzte am 9/7/2010 in Rom und am 29/30/11 im Piemont; danach sollte die Gruppe komplett sein; = Alternative Kooperation zwischen zwei Lokalen Aktionsgruppen in Südtirol oder andere möglich	in Planung
36.	Agenda 21 Gemeinden Tauferer Ahrntal	Netzwerkprojekt mit der Lokalen Aktionsgruppe Ulten-Deutschnonsberg-Martelltal zur Entwicklung von nachhaltigen Projekten im Rahmen der Agenda21 Strategie	50.000 Euro	Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal	= Projekt zu entwickeln; falls Partnerschaft – mit Österreichischer LAG anzustreben	
37.	431 Verwaltung Lokale Aktionsgruppe	Organisation und Koordination der Umsetzung des Lokalen Aktionsplans Tauferer Ahrntal		Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal	= 2009 - 2013	laufend

38.		Jahr 2008	78.000 Euro	GRW TAT		realisiert und liquidiert
39.		Jahr 2009	100.000 Euro	GRW TAT		realisiert
40.		Jahr 2010	100.000 Euro	GRW TAT		realisiert
41.		Jahr 2011	100.000 Euro	GRW TAT		beantragt

5) Kritische Punkte in der Umsetzung des Lokalen Aktionsplans:

Die Lokale Aktionsgruppe Tauferer Ahrntal hat unmittelbar nach der erfolgten Genehmigung des Lokalen Aktionsplans für das förderberechtigte Gebiet Tauferer Ahrntal durch die Landesregierung mit der Umsetzung desselben begonnen. Die LAG Tauferer Ahrntal trifft sich zu regelmäßigen Sitzungen, in denen die zur Delegation vorgelegten Projektanträge diskutiert und bewertet werden. Der Stand der Projektdelegation beweist, dass die Planungsarbeit relativ zügig voranschreitet und in Kohärenz zu den Vorgaben aus dem Förderschwerpunkt Leader und dem Lokalen Aktionsplan steht. Demgegenüber ist aber kritisch festzuhalten, dass die Umsetzung und erfolgreiche Durchführung der Projekte eher schleppend vorangeht. Dies belegen die Zahlen betreffend den Stand der Projektabrechnungen.

Die Gründe für die zeitliche Verzögerung in der Umsetzung und Abrechnung der Projekte sind vielschichtiger Natur und wurden in verschiedenen Sitzungen mit den zuständigen Ämtern der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol und den Vertretern der Südtiroler LAGs mehrfach diskutiert.

Aus der Sicht der Lokalen Aktionsgruppe Tauferer Ahrntal sind folgende Faktoren als „kritisch“ für die erfolgreiche Umsetzung des Programms zu bewerten:

- Teilweise **Änderung der politischen Akteure und Verantwortlichen** in den Gemeinden des Fördergebiets Tauferer Ahrntal im Anschluss an die Gemeinderatswahlen im Mai 2010: Die nachrückenden Verwalter in den Gemeinden haben etwas Zeit benötigt, um sich in die Inhalte, Vorgaben und den Ablauf des Förderschwerpunktes Leader einzuarbeiten, und die eigenen, politischen Ziele und Arbeitsinhalte mit den geplanten und teilweise bereits begonnen Projekten abzustimmen. Dies zumal die Ausarbeitung des Lokalen Aktionsplans Tauferer Ahrntal und die Definition der darin enthaltenen Projekte noch von den „alten“ Gemeindeverwaltungen

vorgenommen wurde, und damit von den neuen Verwaltern erst im Sinne von Zielen, Prioritäten und Budgetvorgaben überprüft werden mussten.

- **Komplexe und umfassende Vorgaben und Richtlinien** für die Umsetzung von Projekten in den Maßnahmen 124 und 421: Die Lokale Aktionsgruppe Tauferer Ahrntal hat bis zum 31.12.2010 auf den beiden genannten Maßnahmen noch keinen Projektantrag zur Bewertung und Delegation vorgelegt bekommen. Die Rückmeldungen der Akteure und Mitglieder in der Lokalen Aktionsgruppe im Hinblick auf diesen Rückstand nennen immer wieder die sehr komplexen und kaum zu erreichenden Vorgaben innerhalb dieser Maßnahmen für die Anerkennung eines Projektantrages als Gründe für die fehlende Vorlage von Projektanträgen. Diese stehen im Gegensatz zum ursprünglichen „bottom – up“ Ansatz und der charakteristischen Idee, dass Leader die Planung und Umsetzung experimenteller Projekte ermöglichen soll.
- **Erhöhter, verwaltungstechnischer Aufwand** in der Planung und Ausführung von Projekten seitens öffentlicher Projektträger: Der bürokratische und verwaltungstechnische Aufwand in der Planung und Umsetzung von größeren Projekten innerhalb der öffentlichen Verwaltung bindet sehr viel Zeit und Ressourcen, und verzögert generell die Umsetzung von Maßnahmen und Projekten aller Art (siehe vor allem Projekte der Maßnahme 322).
- **Fehlende, finanzielle Ressourcen und abnehmende Liquidität** seitens der verschiedenen Projektträger: Seit einigen Jahren sehen sich die verschiedenen Projektträger – egal ob öffentlicher oder privater Natur - stärker mit mangelnden, finanziellen Ressourcen und einer abnehmenden Liquidität konfrontiert. Beide Faktoren machen Umschichtungen und Ausgabenstreichungen notwendig hemmen spürbar die Einreichung und Umsetzung von Projekten.

6) Änderungen am Lokalen Aktionsplan.

Nach einer ausführlichen Berichterstattung und einer gründlichen Bewertung der Umsetzungschancen und in Anbetracht der Tatsache

- dass, der Arbeitskreis Graukäse an der Fachschule Dietenheim 2009 mit 18 Teilnehmern mit einer Gruppe von interessierten Bauern, wovon drei aus dem Gebiet Leader Tauferer Ahrntal stammen, gestartet ist;
- dass, betreffend Gemüse- und Beerenanbau Offensive im Ahrntal die bis dato interessierte Gruppe, die sich um den Anbau von Kräutern in Fläche beworben hat, schriftlich mitgeteilt hat, dass sie von der Projektidee zurücksteht, und dass – in Absprache mit dem zuständigen Landesrat Hans Berger - ein weiteres Treffen für eine südtirolweite Aktion „Intensivkulturen“ gegebenenfalls in Planung gebracht werden kann;

werden die Änderung am bisher bestehenden Lokalen Aktionsplan Tauferer Ahrntal, welcher mit Beschluss Nr. 3684 vom 13.10.2008 durch die Südtiroler Landesregierung genehmigt worden ist, wie folgt vorgenommen und beschlossen.

Maßnahme	Bisher bestehender Aktionsplan LAG TAT				Neuer Aktionsplan LAG TAT (zu bestätigen)			
	Kosten	%	Beitrag	Eigenmittel	Kosten	%	Beitrag	Eigenmittel
111 Information, Beratung, Wissenstransfer	50.000,00 €	100%	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	100%	0,00 €	0,00 €
124 Qualitätsprodukte LW Kräuternanbau	250.000,00 €	80%	200.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	80%	0,00 €	0,00 €

313 A) ländl. Tourismus Wege mit der Forst	1.643.876,25 €	80%	1.315.101,00 €	328.775,25 €	1.643.876,25 €	80%	1.315.101,00 €	328.775,00 €
313 B) Almsanierungen	350.000,00 €	70%	245.000,00 €	105.000,00 €	350.000,00 €	70%	245.000,00 €	105.000,00 €
313 C) ländl. Tourismus und bäuerliche Welt / Marketing	930.000,00 €	80%	750.000,00 €	180.000,00 €	1.250.000,00 €	80%	1.000.000,00 €	250.000,00 €
321 Biogas	625.000,00 €	80%	500.000,00 €	125.000,00 €	625.000,00 €	80%	500.000,00 €	125.000,00 €
322 Dorferneuerung	1.875.000,00 €	80%	1.500.000,00 €	375.000,00 €	1.875.000,00 €	80%	1.500.000,00 €	375.000,00 €
421 Transnationale und überregionale Zusammenarbeit	105.000,00 €	100%	105.000,00 €	0,00 €	105.000,00 €	100%	105.000,00 €	0,00 €
431 Verwaltung lokale Aktionsgruppe LAG Organisation	500.000,00 €	100%	500.000,00 €	0,00 €	500.000,00 €	100%	500.000,00 €	0,00 €
Summen	6.328.876,25 €		5.165.101,00 €	1.163.775,25 €	6.328.876,25 €		5.165.101,00 €	1.163.775,25 €

7) Die Verwaltung, Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung der Lokalen Aktionsgruppe (Maßnahme 431):

Die Lokale Aktionsgruppe nimmt im Rahmen der Initiative Leader 2007-2013 und zur Wahrung der in der VO (EG) Nr. 1698/2005 vorgesehenen Zielsetzungen, nämlich der Realisierung einer öffentlich-privaten Partnerschaft, der Nutzung des so genannten „bottom-up“ Ansatzes und der Delegierung der Entscheidungsbefugnis, in Südtirol eine wesentliche Rolle in der Umsetzung des im Programm ein.

Da sie aus Vertretern aller im Programm relevanten Gruppen besteht, ist eine Abdeckung aller am Programm beteiligten Gemeinden sowie der für das Programm relevanten Gruppen und Akteure gewährleistet. Die Mitglieder der LAG berichten regelmäßig in ihren Gremien vor Ort über die in den Sitzungen der LAG und den Arbeitstreffen von Leader getroffenen Entscheidungen bzw. bringen die Entscheidungen der Gruppen vor Ort in die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe mit ein.

Die Vertreter in der LAG nehmen damit auch die Pflicht der direkten Information an die lokalen Netzwerke wahr und tragen maßgeblich zur Verbreitung und Präsenz der EU-Initiative Leader in den ländlichen und peripheren Gebieten Südtirols bei.

Konkrete Koordination und Organisation vor Ort:

Das 2088 eingesetzte Büro war auch im Jahr 2010 voll operativ , und die Koordinatoren Dr. Miriam Rieder und Dr. Helmut Pinggera haben intensiv an der Umsetzung des Programms gearbeitet.

Besonderer Wert wurde auf die Begleitung der Projektträger gelegt, wobei wir uns strategisch und auf der Grundlage des Lokalen Aktionsplanes Tauferer Ahrntal auf eher wenige, aber komplette Projekte konzentrieren, was den Vorbereitungs- und Diskussionsaufwand entsprechend erhöht und komplexer macht. Wir gehen aber davon aus, dass durch die gründliche Vorbereitung und die dialektische Entwicklung mit den Trägern die notwendige Nachhaltigkeit der Projekte eher gesichert werden kann, und so das Ziel der nachhaltig wirkenden Innovation eher erreicht wird.

Führung der Leader Koordinationsstelle:

Auch im betreffenden Jahr war die periphere Anlaufstelle – mit Ausnahme der Urlaubszeiten und Feiertage - ganzjährig und fünf Tage pro Woche besetzt. (Öffnungszeiten von MO – FR von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und DI und DO von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr).

Die Leader Koordinationsstelle für das Tauferer Ahrntal ist im Rathaus von Sand in Taufers untergebracht (39032 Sand in Taufers, Rathausstrasse Nr.8) und nimmt alle für die Entwicklung und Umsetzung des Programms notwendigen Maßnahmen vor. Zu diesen zählen u.a. Einladungs- und Terminkoordination, Protokollwesen, Dokumentenmanagement, Beratungs- und Informationsstelle für die Bevölkerung und interessierte Projektanwärter, Schnittstelle zwischen der Lokalen Aktionsgruppe und den zuständigen Ämtern der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement, Planung, Umsetzung und verwaltungstechnische Betreuung von Leader Projekten, deren Trägerschaft die Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal übernimmt, usw.

Die Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal als operative Trägerplattform:

Die LAG Tauferer Ahrntal hat zur Umsetzung der im Programm vereinbarten Aufgaben und Maßnahmen eine eigene Trägerplattform eingerichtet, nämlich die Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Tauferer Ahrntal, die mit Gründungsakt am 31.01.2002 konstituiert wurde (Handelskammereintrag Nr. 169456 vom 15.03.2002) und seitdem als rechtliche Trägerplattform im Gebiet Tauferer Ahrntal für die

Umsetzung der Maßnahme Leader fungiert. In verschiedenen Leader Projekten des Programms 2007 – 2013 hat die LAG Tauferer Ahrntal die Trägerschaft an die Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung delegiert, dazu zählen in erster Linie die bis dato delegierten Projekte auf der Maßnahme 431 sowie einige weitere Projekte auf der Maßnahme 313 C (siehe Liste der delegierten Projekte S. 5 des vorliegenden Berichts). In diesen Projekten reicht die Aktivität der Leader Koordinationsstelle weit über die Informations- und Beratungstätigkeit hinaus, und umfasst neben der gesamten verwaltungstechnischen Betreuung der Projekte auch deren finanzielle Abwicklung.

Dokumentenmanagement:

Die LAG verwahrt die im Zusammenhang mit den Projekten stehenden Dokumente vom Zeitpunkt der Einreichung des Projektantrages bis hin zum zur Endabrechnung und Liquidierung des gewährten Förderbeitrages. Dazu zählen alle notwendigen Projektformulare sowie die projektspezifischen Rechnungsbelege, alle Buchhaltungsunterlagen und Register, Protokolle und Berichte sowie die gesamte Korrespondenz mit den Projektakteuren und Begünstigten, den LAG – Mitgliedern und den zuständigen Ämtern der Autonomen provinz Bozen – Südtirol.

Koordinationsaufgaben:

Zur operativen Umsetzung der programmatischen Zielsetzungen hat die LAG Tauferer Ahrntal zeitlich begrenzte Verträge mit den Koordinatoren Dr. Miriam Rieder und Dr. Helmut Pinggera abgeschlossen. Diese beinhalten die systematische Entwicklung und Umsetzung von Projekten der Projektwerber, deren Begleitung und Betreuung, die Abfassung von Protokollen und die Koordination und Führung der Projekte. Im Sinne des durch die Initiative vorgesehenen „bottom-up“ Ansatzes werden dabei die Gruppen begleitet, während die Akteure selbst in der Umsetzung der konkreten Maßnahmen organisatorisch, technisch und strategisch unterstützt werden – aber selber die operative Ausführung wahrnehmen. Dies mit der Zielsetzung, dass die Wissenskompetenzen im Gebiet aufgebaut und entwickelt werden sollen.

Die Koordinatoren haben die Aufgabe zur technischen Assistenz für die Vorbereitung der Sitzungen, die Abfassungen der erforderlichen Protokolle und Berichterstattung und stehen dem Vorsitzenden der LAG koordinierend zur Seite. Sie erbringen außerdem die technischen Zuleistungen..

Ablauf der Projektentwicklung, -einreichung und Beschlussfassung.

Während das Büro die eingebrachten Projekte entgegennimmt und den interessierten Personen eine Erstinformation und eine Erstberatung gibt, ist es Aufgabe der Koordinatoren die Projektwerber in der Erstellung der Projektanträge und in der Formulierung derselben zu begleiten. Die Koordinatoren machen – in itinere – eine technische Bewertung der Projekte, die sie dann in der Sitzung der LAG formell vortragen und in den Projektdokumenten beigelegt wird. Da die formellen Entscheidungen im Rahmen des Leader Programms der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zweigeteilt sind – nämlich die inhaltliche Entscheidung durch die LAG einschließlich der Mittelzuteilung aus dem Programm getroffen wird und die administrative Kontrolle und Finanzmittelzuteilung (Dekret der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol) durch die beauftragten Landesstellen erfolgt, werden durch die LAG zu den genehmigten Projekten folgende Dokumente erstellt:

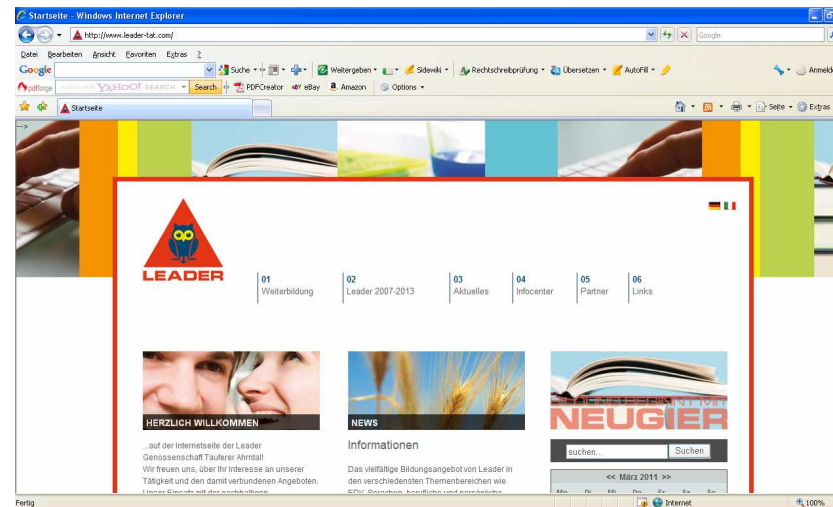
- LAG Antragsformular mit den erforderlichen Unterlagen , LAG Genehmigungsformular, Erklärung der Restfinanzierungskosten, detaillierter Kostenvoranschlag, technischer Bericht, Kohärenzbewertung Leader Strategie, Antrag um Leader Finanzierung (Vorlage des Landes), Genehmigungsprotokoll der jeweiligen LAG Sitzung.

Nach der erfolgten Delegation durch die LAG werden die Projektanträge durch die Projektwerber den zuständigen Förderstellen des Landes Südtirol zur Prüfung, Bewertung und Beschlussfassung übermittelt. Diese stellen dann mit Dekret des zuständigen Landesrates die finanziellen Verpflichtungsbescheinigungen aus, wonach das Projekt operativ umgesetzt werden kann.

Information an die Bevölkerung

Zur Sicherstellung einer angemessenen Information an die Bevölkerung hat die Lokale Aktionsgruppe im Jahr 2010 folgende Maßnahmen gesetzt:

- a) die Kommunikation der Leader Maßnahmen in den jeweiligen Gemeindezeitungen, die flächendeckend an jeden Haushalt verteilt werden:
 - 12/2010 Tauernfenster (Mitteilungsblatt der Gemeinde Prettau)
 - 09/2010 Mitteilungsblatt der Gemeinde Ahrntal
 - 01/2010 Tauferer Bötl (Mitteilungsblatt der Gemeinde Sand in Taufers)
- b) die Pflege und Entwicklung einer Homepage unter www.leader-tat.com in Form einer eigenen Homepage;



c) weitere öffentlichkeitswirksame Presseberichte sind im Zusammenhang mit verschiedenen Projekten erschienen:

- „Do Puschtra“ Ausgabe 23 vom 25.11.2010 (Bauernland-Zwerge)
- „Do Puschtra“ Ausgabe 14 vom 08.07.2010 (Ahrntaler Graukäse)
- „Do Puschtra“ Ausgabe 14 vom 08.07.2010 (Bauernland-Zwerge)
- Tageszeitung Dolomiten vom 23.06.2010 (Bauernland-Zwerge)
- Die neue Südtiroler Tageszeitung vom 24.06.2010 (Bauernland-Zwerge)
- Tageszeitung Dolomiten vom 22.06.2010 (Ahrntaler Graukäse)
- „Do Puschtra“ Juni 2010 (Käse-Geschichten)
- „Do Puschtra“ Juni 2010 (Magie des Wassers)
- Tageszeitung Dolomiten 08.06.2010 (Magie des Wassers)
- Tageszeitung Dolomiten 26.03.2010 (Wasser und bäuerliche Welt waren Thema)
- Tageszeitung Dolomiten 17.02.2010 (Kulturell und menschlich wertvoll).

Zusammenarbeit mit den anderen Leader Gebieten im Rahmen der Rete Rurale Nazionale (RRN) und anderen LAGs:

In 2010 haben wir uns aktiv an verschiedenen Netzwerktätigkeiten beteiligt. So haben wir am 05.03.2010 am Netzwerkseminar der Rete Rurale Nazionale in Rom teilgenommen, wo die Thematik Leader und Agenda21 bzw. das Thema Nachhaltigkeit in der ländlichen Entwicklung vertieft wurde.

Am 13. und 14. April 2010 haben wir an einem vorbereitenden Treffen für das Projekt „Terre Ospitali“ in Brà teilgenommen, das im Rahmen der Infraterritorialen Kooperation (Maßnahme 421) gemeinsam mit anderen neun GALs realisiert werden soll. Ein weiteres Treffen, an dem wir am 8. und 9. Juli 2010 in Rom teilgenommen haben, folgte.

Am 28. und 29.05.2010 haben die LAG Taufere Ahrntal an der Messe „Futura“ teilgenommen, wo Herr Dr. Helmut Pinggera einen Vortrag über nachhaltige Projekte in der Regionalentwicklung gehalten haben.

Am 14.6.2010 haben wir für die Rete Rurale Nazionale – 2 „schede di progetto“ entwickelt, die diese im Rahmen einer internationalen Präsentation vorgestellt hat.

Am 23. und 24.11.2010 haben wir – zusammen mit den Koordinatoren der LAG Sarntal und der LAG Ulten – Duetschnonsberg, in Bad Ischl am Jahrestreffen der Österreichischen Leader Gruppen teilgenommen.

Vom 29. 11. bis zum 01.12. durften wir eine Studiengruppe der ARSIA Toscana mit Leader Animatoren in unserem Gebiet begrüßen und führen.

Zusammenarbeit mit den Landesförderstellen und der Dienststelle für die Strukturfondsprogramme in der Landwirtschaft

Teilgenommen hat eine Vertretung der LAG an den Sitzungen der Dienststelle für Leader der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, welche am 31.5.2010 zur Vorbereitung und am 3.6.2010 mit der Sitzung des Comitato di Sorveglianza in Bozen stattgefunden hat/haben. Dort wurde ein allgemeiner Bericht gegeben, der Ausführungsstand begutachtet und Details in der Verwaltung der Lokalen Aktionsgruppe und des Leader Programms insgesamt besprochen und geklärt.

Die Koordinatoren

Dr. Helmut Pinggera

Dr. Miriam Rieder

Der Präsident

BM Helmuth Innerbichler

Sand in Taufers, am 27. März 2011